



Karwendel Rofan Wetterstein

plus Mieminger Kette, Ammergebirge
Estergebirge und Isarwinkel

inklusive Downloadcode für
GPS-Tracks

PANICO ALPINVERLAG



Karwendel Rofan Wetterstein

**plus
Mieminger Kette
Ammergauer Alpen
Estergebirge
Isarwinkel**

ISBN 978-3-95611-176-1

Titel Fast wie in Norwegen. Hoch über dem Achensee geht's zum Hochunnütz (Tour A13). | Foto: Markus Stadler
Schmutztitel Winterblues, ade! Die Ladizalm in der Frühjahrs Sonne, dahinter die düsteren Lalidererwände (Tour C12).
Frontispiz Bester Pulverschnee im schattigen Soiernessel. Abfahrtsvariante vom Felderkopf (Tour D3).

Bildnachweis Alle Fotos stammen – soweit nicht in der Bildunterschrift anders angegeben – aus den Archiven der Autoren. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei folgenden Personen, die uns Bilder, aber auch viele nützliche Informationen und Texte zur Verfügung gestellt haben:

Martin Becker, Michael Heller, Daniel Hirsch (bergheimat.net), Martin Laur, Stefan Lindemann, Wolfgang Neumayr, Anette Richter, Manfred Scheuermann (DAV Ressort Naturschutz und Kartografie), Markus Stadler (stadler-markus.de), Marion Trommsdorff, Albert Weinhart, Gerhard Wiedemann (extreme-collect.de), Bernhard Ziegler (tourentipp.com)

Karten Anna Rösch, Markus Stadler

5. Auflage 2024

ISBN 978-3-95611-176-1



© by Panico Alpinverlag GmbH
 Gunzenhauserstr. 1
 D - 73257 Köngen
 Tel. +49 (0) 7024 82780
 www.panico.de

printed Druckerei & Verlag Steinmeier GmbH
 Gewerbepark 6
 86738 Deiningen
 Tel. +49 (0) 9081 2964-0
 www.steinmeier.net

Die Beschreibung aller Wege und Routen erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Der Autor, der Verlag oder sonstige am Führer beteiligte Personen übernehmen jedoch für ihre Angaben keine Gewähr. Die Benutzung des vorliegenden Führers geschieht auf eigene Gefahr.

© Panico Alpinverlag Köngen – Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil dieses Buchs darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Panico Alpinverlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Vorwort	Seite	6
Gebrauch des Führers	Seite	8
Schwierigkeitsbewertung	Seite	18
Lawinenlage	Seite	20
Anreise mit PKW und Öffis	Seite	22
Informationen zum Gebiet	Seite	24
Natur und Umwelt	Seite	26
Skitouren auf Pisten	Seite	36

Tourengebiete

A	Rofan - Brandenberger Alpen	Seite	38
B	Karwendel – Ost	Seite	70
C	Karwendel – Nord	Seite	98
D	Karwendel – West	Seite	126
E	Karwendel – Süd	Seite	166
F	Wetterstein	Seite	186
G	Mieminger Kette und Ehrwald	Seite	208
H	Ammergebirge	Seite	248
I	Estergebirge	Seite	292
J	Bad Tölz und Lenggries (Bayerische Voralpen)	Seite	308

Übersicht der Ziele	Seite	330
Die Autoren	Seite	335

Gebiets-/Kartenübersicht: siehe Buchumschlag hinten

Kartenlegende: siehe Buchumschlag hinten

Tourengebiet A: **Rofan – Brandenberger Alpen**

Diese Gebirgsgruppe liegt zwischen der Achenseefurche, dem Inntal und den Bayerischen Voralpen. Der westliche Teil der Brandenberger Alpen wird auch als Rofangebirge bezeichnet. Dieser kleine, aber bizarre Gebirgsstock mit den gewaltigen Riffmassiven ist eine einzigartige Kulisse und erinnert ein wenig an die Dolomiten. Wenn man von Skitouren im

Rofan hört, denkt man wohl zuerst an die bekannte und lange Wiesingabfahrt. Aber dieses Tourengebiet hat natürlich noch viel mehr zu bieten. Neben leichten und stark frequentierten Gipfeln findet der Einsamkeitsfanatiker genauso wie der Steilhangfreak seine Ziele. Allerdings ist bei den meisten Touren der richtige Zeitpunkt für die jeweilige Unternehmung entscheidend, denn die relativ niedrigen Ausgangs- bzw. Endpunkte und die oft südseitig exponierten Hänge sind nicht unbedingt Garant für beste Schneeverhältnisse.

☑ Alpines Ambiente beim Aufstieg zum Hochunnütz (Tour A13).

Anfahrt

ÖPNV: Vom Bahnhof Jenbach in Tirol fährt die WT-Buslinie 4080 stündlich über Maurach nach Achenkirch. Nach Steinberg muss man an der Haltestelle „Abzweigung Steinberg“ umsteigen in die Regionalbuslinie 7801 (zweistündig). Von Norden her fährt die Linie 9550 vom Bahnhof Tegernsee zwar nur zweimal täglich nach Maurach, aber bei Hinfahrt um 8:45 Uhr und Rückfahrt um 17:27 Uhr lässt sich die Verbindung mit guter Zeitplanung durchaus für Skitouren nutzen. Die Touren A14 bis A16 erreicht man vom Bahnhof Brixlegg in Tirol aus mit dem Bus 4070.

Fahrpläne: www.bahn.de, www.oebb.at, www.vvt.at, www.rvo-bus.de

PKW: Von der Inntalautobahn A12 bis zur Ausfahrt Wiesing und über die B181 hinauf nach Maurach. Von dort weiter Richtung Norden, vorbei am Achensee bis nach Achenkirch und Steinberg. Für die Touren A14 bis A16 nimmt man die Ausfahrt Kramsach. Alternativ kann man von Norden kommend auch über den Achenpass oder Lenggries nach Achenkirch und Steinberg oder zum Achensee fahren.

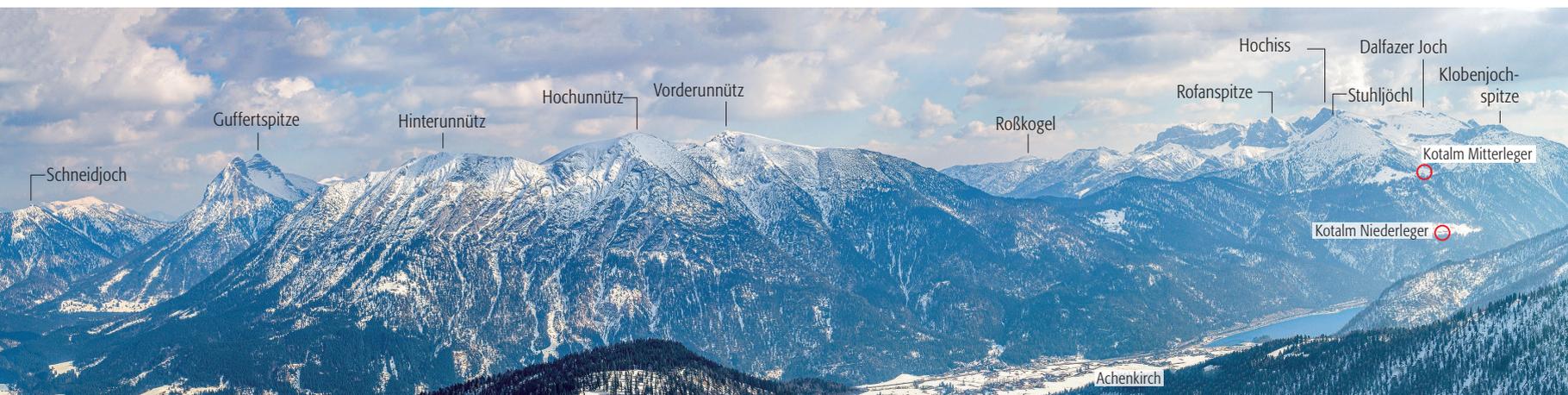
Karten

AV-Karte Nr. 6, Rofan, 1:25 000

AV-Karte BY 14, Mangfallgebirge Süd – Guffert, 1:25 000

Österreichische Karte, BEV Blatt 88/BMN 2816 Achenkirch, 1:50 000

☑ Blick über das Rofangebirge von der gegenüberliegenden Hochplatte aus (Tour B13).





Touren	A1 Rofanspitze.....	S. 42
	A2 Seekarlspitze.....	S. 44
	A3 Hochiss.....	S. 46
	A4 Streichkopf.....	S. 47
	A5 Dalfazer Joch.....	S. 48
	A6 Klobenjochspitze.....	S. 50
	A7 Stuhljöchl.....	S. 51
	A8 Schneidjoch.....	S. 53
	A9 Guffertspitze.....	S. 55
	A10 Guffertkar (Westgrat).....	S. 56
	A11 Vorderunnüt.....	S. 57
	A12 Vorderunnüt - Nordostkar.....	S. 60
	A13 Hochunnüt - Nordostkar.....	S. 62
	A14 Sonwendjoch.....	S. 64
	A15 Roßkogel.....	S. 66
	A16 Kienberg (nicht auf der Übersichtskarte).....	S. 68

Spurarbeit auf dem Weg zum Vorderunnüt (Tour A11). | Foto: Markus Stadler



1. Rofanspitze 2259 m

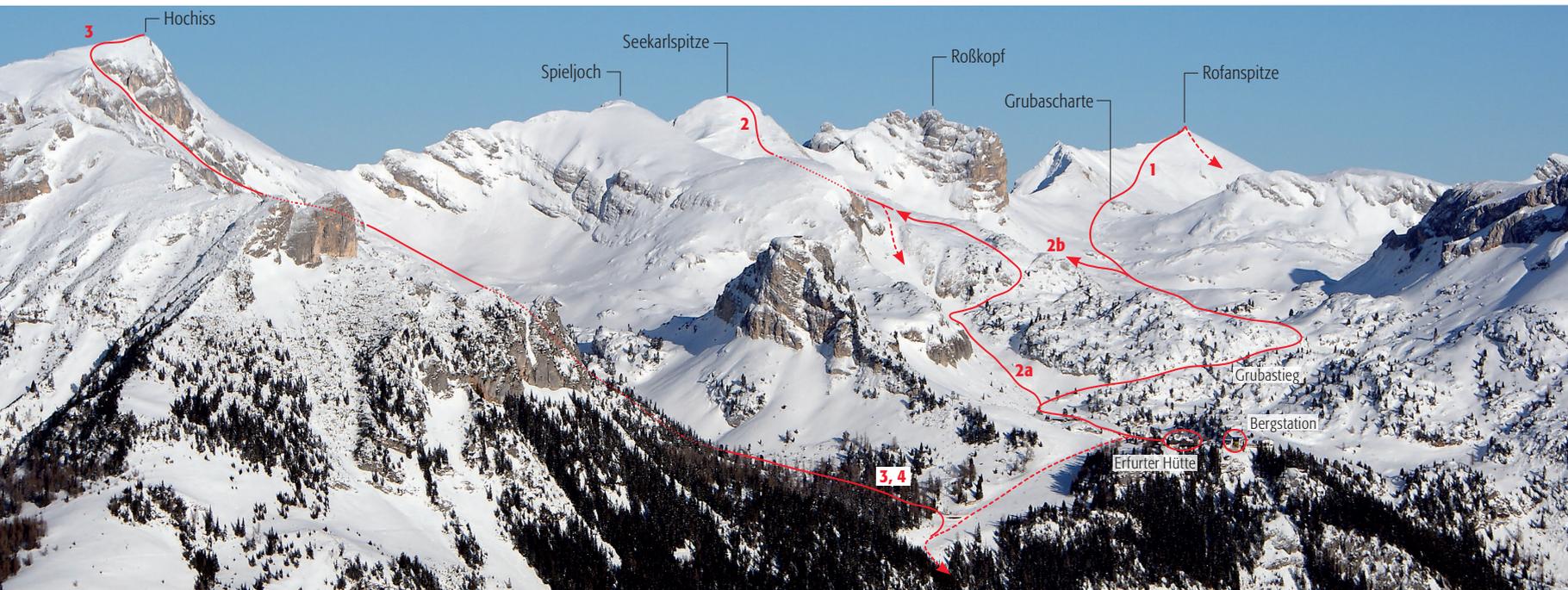
Die Skitour mit der berühmten Wiesingabfahrt gehört zu den beliebtesten im Rofangebirge. An einem schönen Wochenende sollte man diese Unternehmung daher nicht unbedingt durchführen. Der Ausgangspunkt wird bequem mit der Rofanseilbahn erreicht. Doch den optimalen Zeitpunkt für die südseitige Route zu erwischen, ist aber nicht ganz einfach, denn oft herrscht Lawinengefahr in den Hochlagen oder das Inntal ist bereits schneefrei. Die Rückkehr zum Ausgangspunkt erfolgt gemütlich mit dem Linienbus.

AP	Maurach, Haltestelle Rofanseilbahn (Linien 4080 und 9550), Parkplatz bei der Talstation der Rofanseilbahn. Betriebszeiten ab 8:30 Uhr, Infos unter www.rofanseilbahn.at		
Schw	2 WS+	HR SW, S	HM ↑ 460 ↓ 1650
AH	1831 m	D ↑ 3,3 km, ↓ 8,1 km	Zeit 1 ½ h

Aufstieg Mit der Gondel zur Bergstation bei der Erfurter Hütte (1831 m). Hier fährt man kurz nach Norden ab, vorbei am Mauritzalm Hochleger (1809 m), zur Tal-

station eines Kinderlifts. Nun zieht man im Rechtsbogen nach Osten über die Rampe „Grubastieg“ aufwärts und erreicht nach einer kurzen steilen Engstelle die hügelige Hochfläche „Gruba“ (1945 m). In nordöstlicher Richtung geht es, unterhalb des markanten Roßkopfs vorbei, zur Grubascharte (2102 m) hinauf. Von dort quert man ansteigend nach Osten einen steilen Hang zum Gipfelaufschwung hinüber. Der Gipfel wird über unschwierige Felsen zu Fuß erreicht.

Abfahrt Man schwingt direkt nach Süden über den fantastischen Gipfelhang zu einer einzelnen Hütte hinunter. Hier hält man sich rechts und fährt weiter durch einen Graben zur Schermsteinalm (1855 m) hinunter. Dann etwas flacher in Richtung Issköpfl, wo man aber vorher nach rechts (Westen) dreht und über einen zwischen Felsen eingebetteten Steilhang zu den Alpigalmen (1480 m) hinabschwingt. Dort geht es über Wiesen südwärts, bis man auf einen Forstweg trifft. Diesem folgt man nach rechts bis zum großen Osthang des Ebner Jochs. Anfangs noch über das freie Gelände, dann durch mehr oder weniger dichten Wald, die Forststraße abkürzend hinab. Beim „Schichtboden“ nach rechts (Südwesten) und auf der Forststraße zu einer freien Wiese hin. Weiter auf der Forststraße oder über die Wiesen „Astenberg“ hinab zur Ortschaft Wiesing.



15. Roßkogel 1940 m

Diese leichte Skitour schlängelt sich durch eine malerische Almlandschaft. Man ist umgeben von vielen kleinen rundlichen Wiesenkuppen und wie zufällig eingestreut zeigt sich eine Almhütte nach der anderen. Als Kontrast ragen hinter den Hütten die scharfkantigen Formationen und Felswände der Rofanspitze in den Himmel. Nach einem üppigen Neuschneefall sollte man die Tour allerdings nicht angehen, denn die Hänge sind überwiegend recht flach.

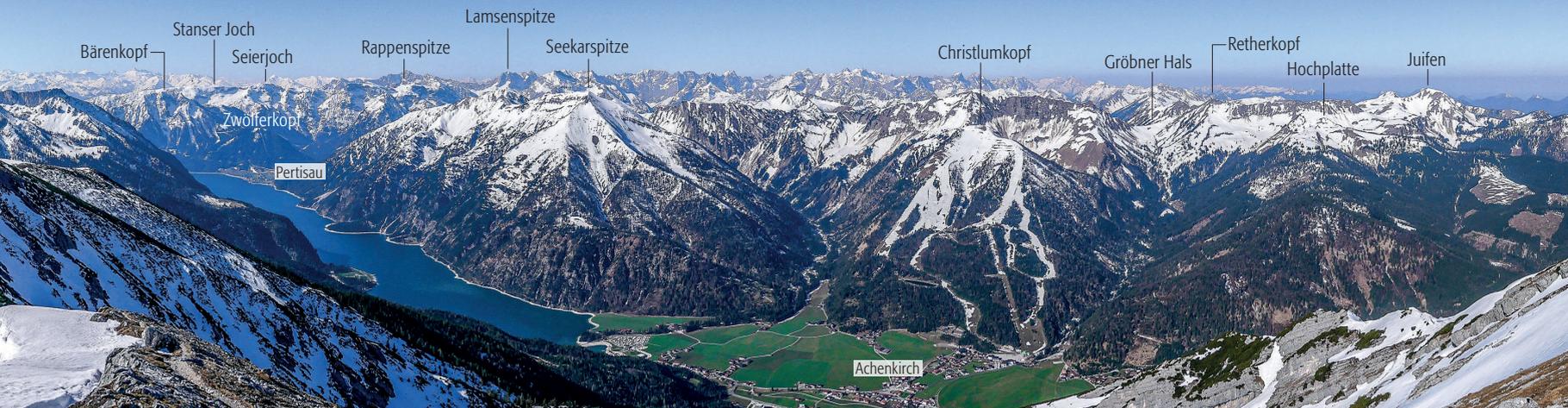
AP	In Kramsach Richtung Kaiserklamm bis nach Aschau. Im Ort an der Kirche vorbei rechts aufwärts und auf schmalen Sträßchen (Winterausrüstung) hinauf zum Parkplatz beim Bauernhof Wimm. Von der Bushaltestelle Brandenberg-Aschau (Linie 4070) hierher 3,6 km und 300 Hm Fußmarsch.		
Schw	1 L+	HR	N
		HM	800 inkl. Gegenanstieg
AH	1170 m	D	7 km
		Zeit	2¾ h



Aufstieg Man folgt der Forststraße (Ww. Roßkogel, Eilalm) bis zu einem großen Wirtschaftsgebäude bei der Eilalm (1390 m). Über das nun freie, hügelige Almgelände steigt man in südwestlicher Richtung empor auf einen breiten Kamm. Dort hält man sich rechts und gelangt bald zur Anderl's Almhütte. Nun quert man unterhalb (südlich) des Kamms auf einer Forststraße zur Labeggalm (1545 m) hinüber. Man bleibt weiter auf der flachen Forststraße, die unterhalb des Kreuzeinjochs, zum Kreuzeinalm-Hochleger (1652 m) führt. Nun steigt man schräg nach links hinauf zu einem Rücken. Über diesen geht es – je nach Schneeverhältnissen – durch Latschengassen weiter aufwärts zum Plateau „Roßwies“ und zum Gipfelaufbau hin. Über den kleinen Aufschwung gelangt man von rechts her zum bereits sichtbaren Sendemasten und zum Gipfelkreuz.

Abfahrt Entlang der Aufstiegsroute zurück zur Labeggalm. Dort felst man nochmals an oder steigt in Treppenschritten hinauf zu einem Holzkreuz (ca. 40 Hm). Über den Rücken zur Anderl's Almhütte hinab und dann nach links (Norden) beliebig über das schöne Gelände hinunter zur Eilalm. Über die bekannte Forststraße zurück zum Ausgangspunkt.

☐ Silbrig glitzernde Wiesen bei der Eilalm.



Tourengebiet B: Karwendel – Ost

In diesem Kapitel findet man eine Fülle von lohnenden Unternehmungen für die ganze Tourensaison. Das Angebot reicht von der leichten Frühwintertour zum Gröbner Hals bis hin zu den steilen Firnabfahrten im hinteren Falzthurntal. Diese wird man aber wahrscheinlich erst dann auf das Programm setzen, wenn im Mai die Mautstraße zum Alpengasthaus Gramei wieder für den öffentlichen Verkehr freigegeben wird. Ansonsten müsste man einen längeren Fußmarsch oder eine kleine Bike & Ski-Tour einplanen. Die meisten Anstiege in diesem Gebiet sind nicht allzu lang und lassen sich bequem in zwei bis vier Stunden bewältigen. Ausgangspunkt für die Touren sind die beliebten Ferienorte Achenkirch und Pertisau. Da die Ausgangspunkte dieselben sind wie im Kapitel A „Rofan – Brandenberger Alpen“, kann man beide Gebiete gut miteinander kombinieren.

Anfahrt ÖPNV: Vom Bahnhof Jenbach gelangt man mit der VWT-Buslinie 4080 bis Maurach-Mittelschule und weiter mit der Linie 8332 etwa stündlich nach Pertisau. Von Norden her fährt die Linie 9550 vom Bahnhof Tegernsee zwar nur zweimal täglich nach Maurach, aber bei Hinfahrt um 8:45 Uhr und Rückfahrt ab 17:00 Uhr ist die Verbindung mit guter Zeitplanung durchaus für Skitouren nutzbar, insbesondere für die Skitouren nördlich des Achensees.

Vom Bahnhof Lenggries aus gibt es keine Verbindung. Infos www.bahn.de, www.oebb.at, www.vvt.at, www.rvo-bus.de.

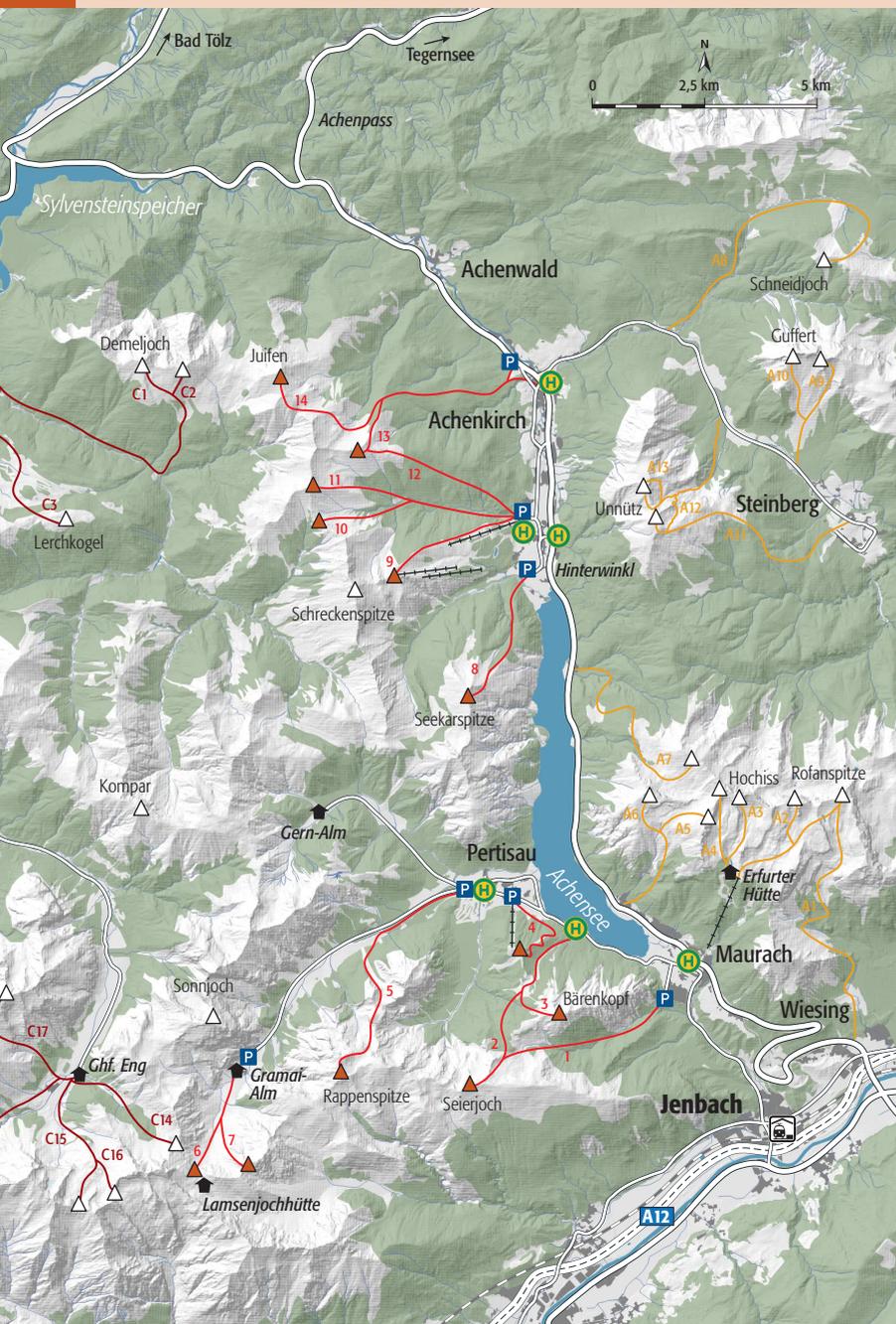
PKW: Inntalautobahn A12 bis zur Ausfahrt Wiesing und über die B181 hinauf nach Maurach. Von dort aus entweder nach Pertisau oder weiter nach Achenkirch. Alternativ kann man von Norden kommend auch über den Achenpass oder Lenggries zum Achensee fahren.

Hinweis: Die Mautstraße ins Falzthurntal (Touren B6 und B7) wird meistens am 1. Mai geöffnet. Infos zu Öffnungszeiten: www.karwendel.org/bergbahnen-mautstrassen.

Karten

AV-Karte Nr. 5/3, Karwendelgebirge, Östliches Blatt, 1:25 000
 AV-Karten BY 12, Karwendelgebirge Nord – Schafreiter, 1:25 000
 AV-Karten BY 14, Mangfallgebirge Süd – Guffert, 1:25 000
 Österreichische Karte, BEV Nr. 88/BMN 2816 Achenkirch, 1:50 000

☒ Einen guten Überblick über das Tourengebiet hat man vom Hochunnütz. | Foto: Gerhard Wiedemann



Touren

B1	Seierjoch – von Maurach	S. 74
B2	Seierjoch – von Pertisau	S. 76
B3	Bärenkopf	S. 78
B4	Zwölferkopf	S. 79
B5	Rappenspitze	S. 80
B6	Östliches Lamsenjoch	S. 82
B7	Schneiderscharscharte	S. 85
B8	Seekarspitze	S. 86
B9	Christlunkopf	S. 88
B10	Gröbner Hals	S. 90
B11	Rether Kopf	S. 92
B12	Hochplatte – über Seewaldhütte	S. 93
B13	Hochplatte – über Falkenmossalm	S. 94
B14	Juifen	S. 96

☐ Warum nach Norwegen schweifen? Abfahrt vom Bärenkopf (Tour B3), tief unten der Achensee.



3. Bärenkopf 1991 m

Der Bärenkopf ist ein toller Aussichtsbalkon am südlichen Achensee und als Skitour bietet er eine fast hindernislose Abfahrt. Wie ein Fjord liegt Tirols größter See tief unten und vermittelt ein Gefühl von Skitouring in Norwegen. Die ersten gut 500 Höhenmeter verlaufen über eine wenig frequentierte Skipiste, danach geht es durch lichten Wald sowie teils sehr steile, schattseitige Hänge zum breiten, flachen Gipfeldachempor.

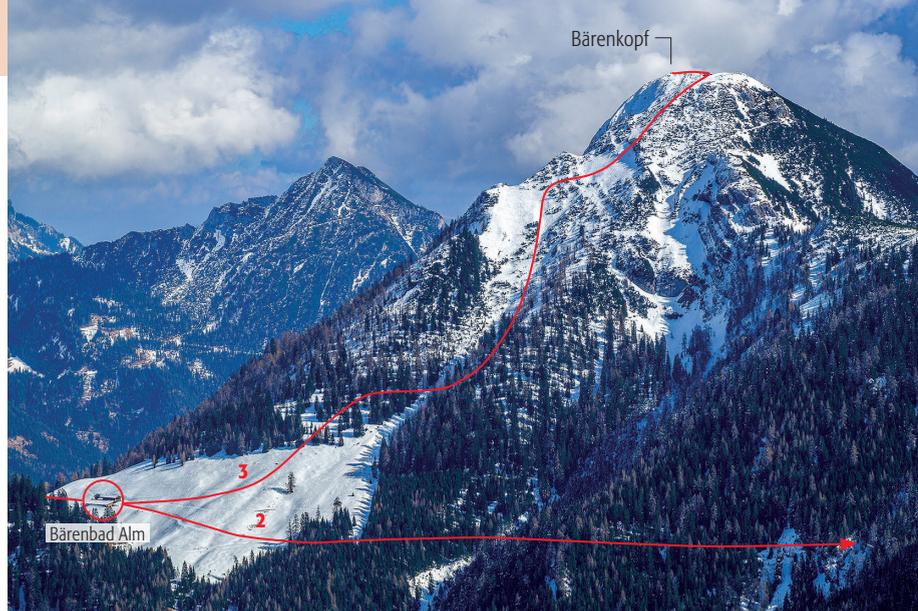
AP	Bushaltestelle Pertisau, Hotel Hubertus (Linie 8332), parken kurz vor dem Hotel an der Straße Maurach–Pertisau.				
Schw	2 ZS-	HR	NW, N	HM	1070
AH	929 m	D	3,7 km	Zeit	3 h

Aufstieg Auf der Skipiste, welche vom Zwölferkopf herunterkommt, geht es hinauf zur Bärenbad Alm (1457 m). Hier steigt man nach Osten über eine Wiese und durch lichten Wald an. Entlang des Sommerweges geht es in südöstlicher Richtung weiter zu einer markanten Rinne. Diese wird gequert und auf der gegenüberliegenden Seite steigt man einen schwach ausgeprägten Rücken bergan. Über das zunehmend steiler werdende Gelände hinauf, dann quert man nach rechts und erreicht oberhalb eines sehr steilen Hangs das breite und flache Gipfeldach. Über dieses gelangt man zum sichtbaren Gipfelkreuz hinüber.

Abfahrt Wie Aufstieg.



☑ Aufstieg zum Bärenkopf, tief unten der Achensee.



4. Zwölferkopf 1492 m

Eine sehr leichte Pistenskitour, die auf einer Naturrodelstrecke mit wunderschönen Ausblicken auf den Achensee zur Bergstation der Karwendel Bergbahn hinaufführt. Und nach der Einkehr im Alpengasthaus Karwendel geht es gemütlich über die Skipiste zurück zum Ausgangspunkt.

AP	Pertisau, Bushaltestelle Karwendellift (Linie 8332), Parkplatz bei der Talstation der Karwendel-Bergbahn.				
Schw	1 L	HR	N	HM	540
AH	960 m	D	4,9 km	Zeit	1 ¾ h

Aufstieg Hinter der Talstation der Karwendel Bergbahn folgt man der Rodelbahn-Kennzeichnung Nr. 6 nach Osten. Bis zur ersten Kehre geht es nur leicht ansteigend dahin, dann führt die Strecke über fünf aussichtsreiche Kehren zur Bergstation der Karwendel Bergbahn hinauf. Wenige Meter unterhalb befindet sich das Alpengasthaus Karwendel.

Abfahrt Über die Tristenuabfahrt Nr. 2 zurück zur Talstation.

Tourengebiet F: **Wetterstein**



Das mächtige Wettersteingebirge erhebt sich majestätisch oberhalb von Garmisch-Partenkirchen. Die höchste Erhebung ist mit 2962 Metern die Zugspitze und gleichzeitig auch Deutschlands höchster Berg. Schroffe Felsmassive, gespickt mit steilen Kanten und Flanken ragen in den Himmel und sorgen rein optisch für einen hochalpinen Charakter. Von den hohen Felsgipfeln sind nur wenige über anspruchsvolle aber für Könnner bei passenden Bedingungen traumhafte Skitouren erreichbar (Leutascher Dreitorspitze, Alpspitze). Es gibt aber auch eine Reihe von schönen, einfachen Routen, die stressfrei den Hauch des „wilden“ Hochgebirges erahnen lassen. Lange Talanstiege, wie man es vom Karwendel her kennt, gibt es hier nicht. Die südwestlichste Ecke des Wettersteingebirges rund um den Wintersportort Ehrwald haben wir dem Tourengebiet H zugeordnet, da die Ausgangspunkte identisch mit mehreren Touren in der Mieminger Kette sind.

Die südwestlichste Ecke des Wettersteingebirges rund um den Wintersportort Ehrwald haben wir dem Tourengebiet H zugeordnet, da die Ausgangspunkte identisch mit mehreren Touren in der Mieminger Kette sind.

☐ Mit dem Snowboard zum Stuibenkopf (Tour F10). Dahinter baut sich mächtig die Alpspitze auf.

Anfahrt

ÖPNV: Die Tour F1 ist von Mittenwald mit der WT-Buslinie 431 fünfmal täglich und von der Bahnstation Seefeld mit dem Bus 430 bis Leutasch Weidach-Zentrum und Umstieg in Bus 431 stündlich erreichbar. Fahrpläne auf www.wt.at und www.oebb.at.

Die Tour F2 ist vom Bahnhof Mittenwald zu Fuß aus erreichbar. Die Tour F3 erreicht man mit der Ortsbuslinie 2 vom Bahnhof Garmisch-Partenkirchen. Für die Touren F4 und F5 kann direkt vom Regionalbahnhof Garmisch-Partenkirchen-Hausberg gestartet werden. Zu den Routen F6 bis F11 fährt man vom Bahnhof Garmisch-Partenkirchen mit der Zugspitzbahn (Zahnradbahn) zu den Haltestellen Kreuzeck-/Alpspitzbahn, bzw. Eibsee. Zum Eibsee fährt auch ein Bus vom Bahnhof Garmisch-Partenkirchen. Infos: www.bahn.de, www.zugspitze.de, www.eibseebus.de

PKW: Von Norden über die Autobahn A95 bis zum Autobahnende und nach Garmisch-Partenkirchen (Touren F3 bis F11). Von dort aus auf der B2 nach Mittenwald (Tour F2) und weiter auf der ST2042 nach Leutasch (Tour F1). Von Süden kommend über die Autobahn A12 bis Zirl-Ost oder Telfs und nach Seefeld. Von dort weiter nach Leutasch oder auf der B313 über Mittenwald nach Garmisch-Partenkirchen.

☐ Traumhafte Ansicht auf das Wettersteingebirge von der Eckenhütte aus.



Tourengebiet G: **Mieminger Kette und Ehrwald**



Von den Talorten Ehrwald und Biberwier aus lassen sich eine Fülle von Skitouren jeglicher Couleur unternehmen, auch wenn es auf den ersten Blick nicht den Anschein hat. Viele dieser Touren richten sich an erfahrene Skitourengeher. Da der südliche Teil des Ammergebirges (Touren H20 bis H25) und die Lechtaler Alpen direkt angrenzen, kann man sich durchaus mehrere Wochen hier einquartieren, ohne dass es langweilig wird. Die bekannteste und beliebteste Unternehmung ist die Grünsteinumfahrung. Wer kann, sollte diese fantastische Tour an Schönwetter-Weekenden meiden. In der Mieminger Kette finden „Extreme“ unzählige wilde Linien durch scheinbar unfahrbares Gelände. Gemütlichere, aber nicht minder schöne Touren gibt es südlich vom Fernpass. Ausgangsorte sind Obsteig und Obermieming. Ganz im Osten schließt die

Hohe Munde die Mieminger Kette ab, die wahlweise eine beeindruckende Skitour bis zum Gipfel oder eine gemütliche Hüttentour bis zur Rauthütte bietet.

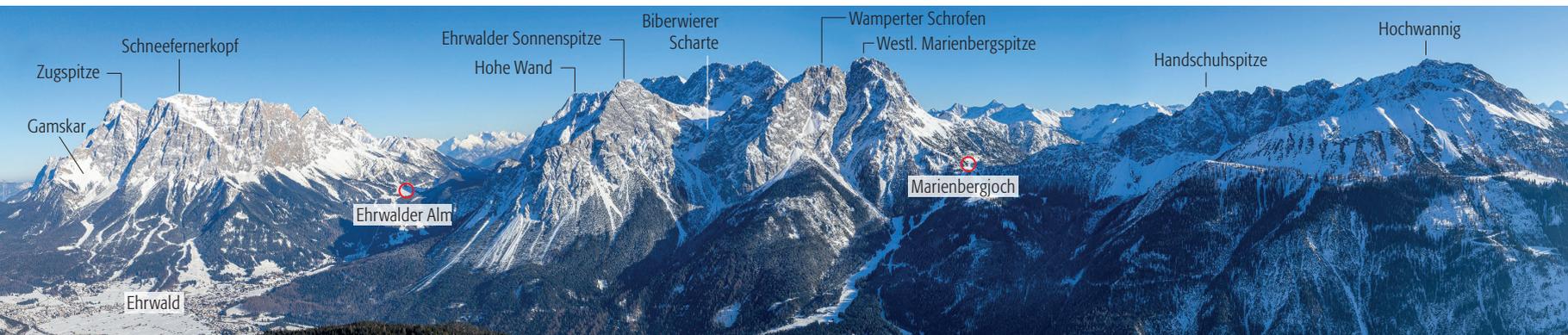
☐ Butterfirn mit Saharasandauflage in der Wankreise (Tour G18).

Anfahrt ÖPNV: Vom Bahnhof Ehrwald sind mit den Buslinien 1, 2 und 150 die Touren G1 bis G15 problemlos erreichbar. Fahrplan auf www.zugspitzarena.com. Die Touren G16 bis G21 werden von Innsbruck Hauptbahnhof aus mit den Buslinien 350 und 355 erreicht und nach Leutasch zu den Touren G22 und G23 kommt man vom Bahnhof Seefeld mit der Buslinie 430 oder von Telfs mit der Linie 431. Fahrpläne auf www.vvt.at und www.oebb.at

PKW: Von Norden über die Autobahn A95 bis zum Autobahnende und nach Garmisch-Partenkirchen. Weiterfahrt auf der B187 nach Ehrwald bzw. Biberwier. Für die Touren 16 bis 21 fährt man über den Fernpass weiter nach Nassereith und von dort aus nach Obsteig bzw. Obermieming. Von Süden kommend über die Autobahn A12 bis zur Ausfahrt Mötzt/Fernpass und weiter Richtung Obsteig bzw. über den Fernpass nach Biberwier / Ehrwald.

Karten AV-Karte Nr. 4/2, Wetterstein- und Mieminger Gebirge, Mittl. Blatt 1:25 000 AV-Karte Nr. 4/1, Wetterstein- und Mieminger Gebirge, Westl. Blatt 1:25 000 AV-Karte BY 8, Bayerische Alpen, Wettersteingebirge, Zugspitze, 1:25.000 Einige Höhenangaben und Bezeichnungen in der AV-Karte BY8 unterscheiden sich geringfügig zu den anderen Wetterstein-Karten.

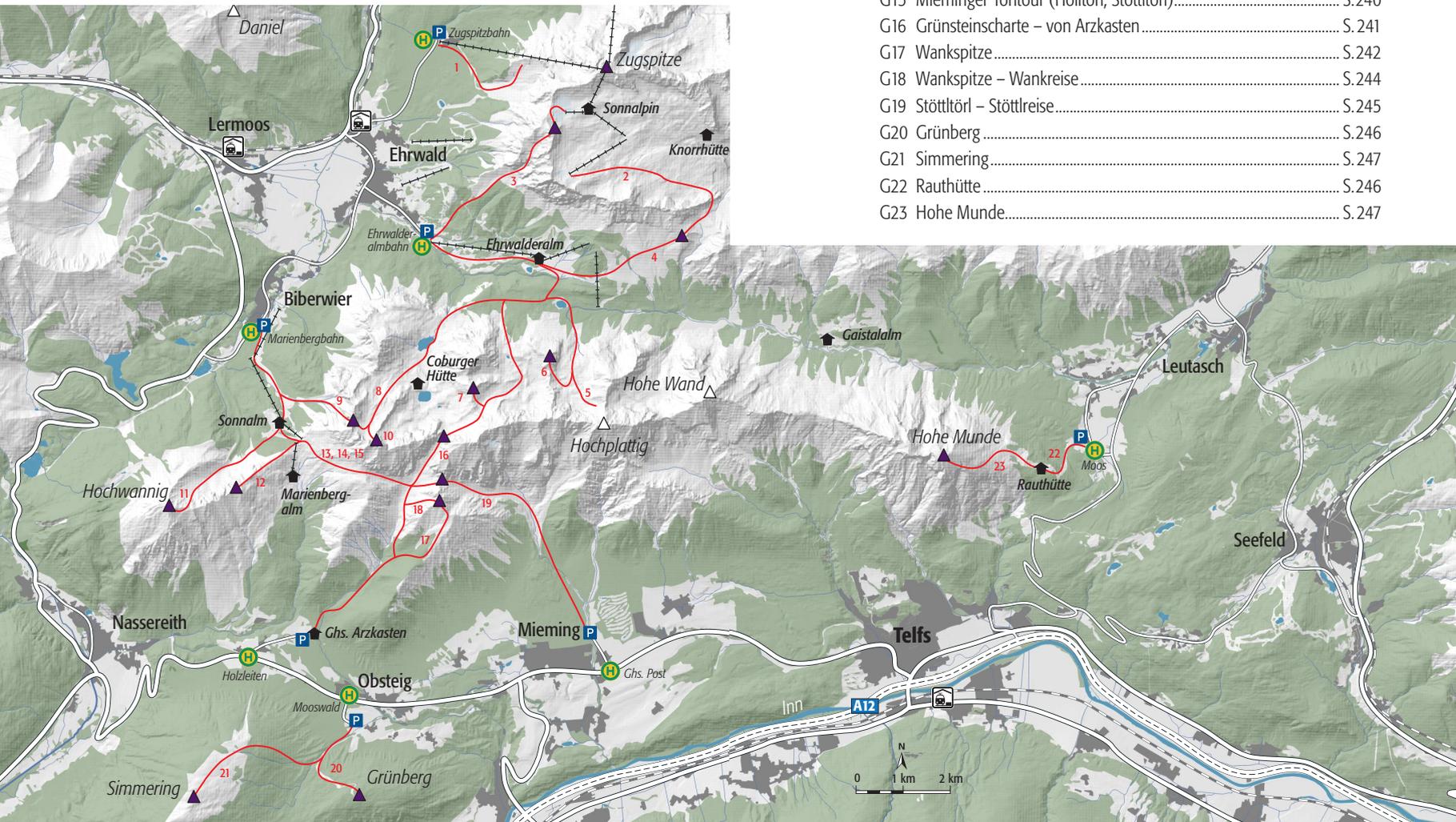
☐ Über dem Ehrwalder Talkessel finden Skitourengeher eine Vielzahl interessanter Touren.

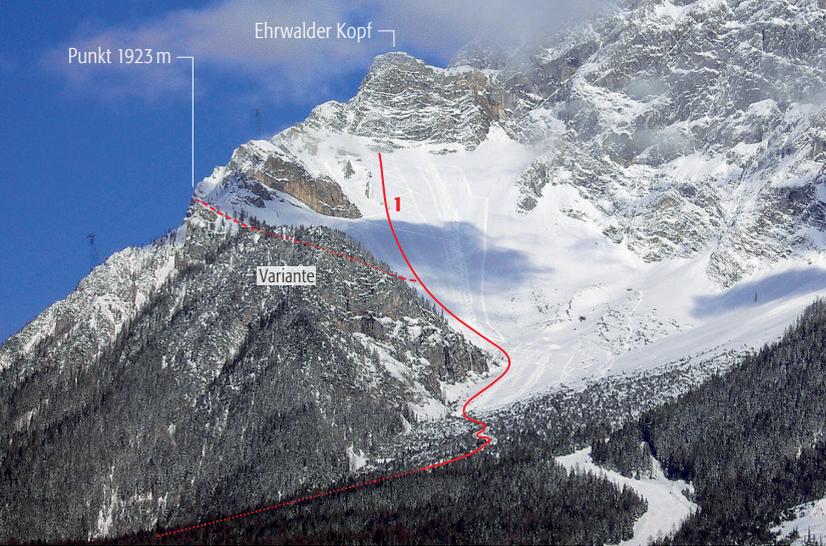


Touren

G1	Gamskar.....	S. 214
G2	Zugspitze – Gatterl	S. 215
G3	Schneefernerkopf – Neue Welt.....	S. 218
G4	Am Brand.....	S. 220
G5	Igelskar.....	S. 222
G6	Vorderer Igelskopf – Nordwand.....	S. 224
G7	Hinterer Tajakopf.....	S. 225

G8	Schwärzscharte.....	S. 227
G9	Schwärzscharte – Schwärzrinne	S. 228
G10	Östliche Marienbergspitze	S. 231
G11	Hochwannig.....	S. 232
G12	Handschuhspitze (Handschig).....	S. 234
G13	Grünstein-Umfahrung nach Ehrwald.....	S. 236
G14	Grünstein-Umfahrung über Biberwierer Scharte	S. 238
G15	Mieminger Törtour (Hölltörl, Stöttlötörl).....	S. 240
G16	Grünsteinscharte – von Arzkasten	S. 241
G17	Wankspitze.....	S. 242
G18	Wankspitze – Wankreise	S. 244
G19	Stöttlötörl – Stöttltreise.....	S. 245
G20	Grünberg.....	S. 246
G21	Simmering.....	S. 247
G22	Rauthütte.....	S. 246
G23	Hohe Munde.....	S. 247





1. Gamskar ca. 2100 m (Punkt 1923 m)

Ein Gipfel wird bei dieser Tour zwar nicht erreicht, dafür steht eindeutig der Skigenuss im Vordergrund. Zwei Drittel der Route verlaufen weitgehend auf der alten Skiabfahrt von der ehemaligen Stütze 4 der Tiroler Zugspitzbahn, wo man in früheren Zeiten aus der Bahn aussteigen konnte (bei dem markanten gelben Felsriegel mit der Diensthütte der Bergwacht Ehrwald). Eine sehr schöne und auch leichte Alternativroute zweigt auf einer Höhe von 1700 m ab und führt zum Punkt 1923 m unweit der ehemaligen Ausstiegsstelle hinauf.

AP	Ehrwald, Ortsteil Obermoos, Bushaltestelle Zugspitzbahn-Talstation (Linie 1 bis 4 vom Bahnhof Ehrwald), Parkplatz bei der Talstation der Zugspitzbahn				
Schw	2 ZS-	HR	SW, NW	HM	870 (700)
AH	1228 m	D	2,9 km	Zeit	2 ½ h

Aufstieg Der Anstieg beginnt am obersten, rechten Ende des Großparkplatzes. Dort folgt man (Ww: Wiener Neustädter Hütte) der breiten Schneise einer ehemaligen Skipiste nach Südosten aufwärts. Auf einer Höhe von ca. 1450 m zieht nun eine schmalere Trasse durch hohe Latschenfelder ins Gamskar hinauf. Zunächst spürt man noch in moderater Steigung über das freie Gelände nach Nordosten

bergan, dann wird der breite Hang aber kontinuierlich steiler und endet schließlich bei den Felsen unterhalb des Ehrwalder Kopfs.

Abfahrt Wie Aufstieg.

Variante Ab einer Höhe von ca. 1700 m wendet man sich nach links (Norden). Über einen herrlichen Hang (Tiefenter-Wies) steigt man zwischen einzelnen Bäumen an einer Hütte vorbei zu Punkt 1923 m am Kamm hinauf. Vorsicht: der Kamm bricht auf der anderen Seite senkrecht ab!

2. Zugspitze 2962 m – Gatterlabfahrt

Die Zugspitze ist der höchste Gipfel des Wettersteingebirges und gleichzeitig Deutschlands höchster Berg. An klaren Tagen kann man ein großartiges 360° Panorama bestaunen, welches vom Großglockner über die Marmolada bis zum Piz Bernina reicht. Seit 1949 gibt es auf dem Zugspitzplatt ein kleines Skigebiet. Und dass sich das weitläufige Gelände auch zum Freeriden eignet, hat sich in der Szene längst herumgesprochen. Neben dem Extremklassiker „Neue Welt“ (Tour G3) gibt es auch eine etwas zahmere Variante über das „Gatterl“ nach Ehrwald hinunter. Diese durchaus lohnende Rundtour ist ein Mix aus Freeriden am Zugspitzplatt, einsames und steiles Skitourenengelände rund ums Gatterl und einer Pistenabfahrt von der Ehrwalder Alm ins Tal. Mehrere Abschnitte führen durch lawinengefährdetes Terrain, daher ist die Tour nur bei sicherer Lawinenlage durchführbar.

Ein Mekka für Tiefschneefans: Albert gibt Vollgas im „Klein Kanada“ (Tour G2).

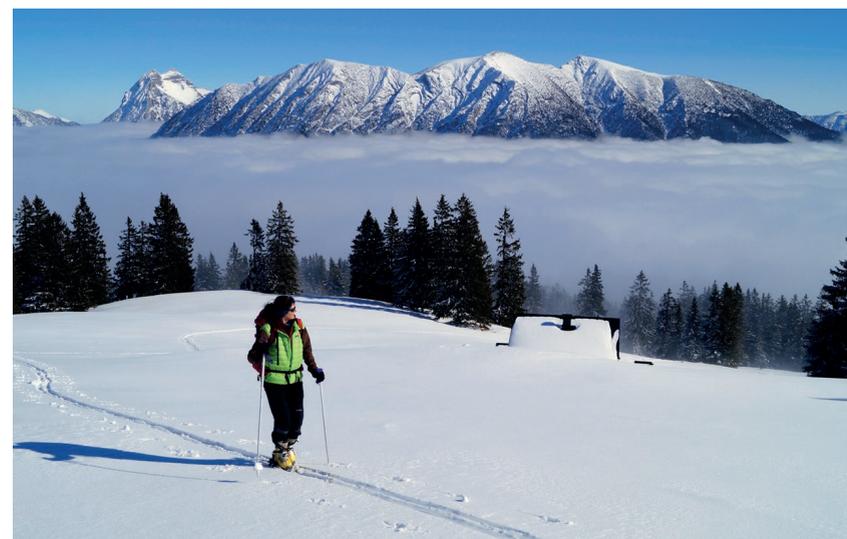


Nr.	Berg	Gipfelhöhe	Schw	HR	HM	D	Zeit	Seite
A	Rofan	⚠	📅	🚶	⚠	--	🕒	38
A1	Rofanspitze	2259 m	2 WS+	SW, S	↑460 ↓1650	3,3 km	1 ½ h	42
A2	Seekarlspitze	2261 m	2 WS-	S	↑460 ↓1290	2,8 km	1 ½ h	44
A3	Hochiss	2299 m	3 S	S	↑520 ↓1320	2,7 km	1 ½ h	46
A4	Streichkopf	2243 m	2 ZS	S	↑470 ↓1270	2,3 km	1 ½ h	47
A5	Dalfazer Joch	2233 m	2 ZS+	SW, W	1300	4,4 km	3 ½ h	48
A6	Klobenjochspitze	2041 m	2 WS+	S, SW	1100	4,3 km	3 ¼ h	50
A7	Stuhljöchl	2157 m	1-2 WS	SW, NW	1230	6,3 km	3 ¾ h	51
A8	Schneidjoch	1811 m	1 L	N, NO	850	8,1 km	3 h	53
A9	Guffertspitze	2194 m	3 ZS+	S	1200	3,1 km	3 ¼ h	55
A10	Guffertkar	2080 m	2 WS+	S	1080	2,5 km	3 h	56
A11	Vorderunnüt	2078 m	1-2 WS	S, O	1100	6,1 km	3 ¼ h	57
A12	Vorderunnüt – Nordostkar	2078 m	2-3 ZS-	NO	1050	4,0 km	3 h	60
A13	Hochunnüt	2075 m	2-3 ZS	O, NO	1050	3,5 km	3 h	62
A14	Sonnwendjoch	1785 m	1-2 WS-	SO, O	1250	5,2 km	3 ½ h	64
A15	Roßkogel	1940 m	1 L+	NO	800	7,0 km	2 ¾ h	66
A16	Kienberg	1786 m	1 L+	SW, S	800	5,7 km	2 ½ h	68

Nr.	Berg	Gipfelhöhe	Schw	HR	HM	D	Zeit	Seite
B	Karwendel – Ost	⚠	📅	🚶	⚠	--	🕒	70
B1	Seierjoch von Maurach	2148 m	2 WS+	NO	1200	7,2 km	3 ¾ h	74
B2	Seierjoch von Pertisau	2148 m	2 ZS-	NO, N	1220	5,8 km	3 ½ h	76
B3	Bärenkopf	1991 m	2 ZS-	NW, N	1070	3,7 km	3 h	78
B4	Zwölferkopf	1492 m	1 L	N	540	4,9 km	1 ¾ h	79
B5	Rappenspitze	2223 m	2-3 ZS	N	1350	7,4 km	4 h	80
B6	Östliches Lamsenjoch	2180 m	2 ZS-	O, N	920	3,5 km	2 ½ h	82
B7	Schneiderscharscharte	2027 m	2 WS+	NW, N	760	3,0 km	2 ¼ h	85
B8	Seekarspitze	2053 m	2-3 ZS-	NO, N	1120	4,6 km	3 ¼ h	86
B9	Christlumpf	1758 m	1 L+	O	820	3,6 km	2 ¼ h	88
B10	Gröbner Hals	1654 m	1 L	O	750	5,9 km	2 ½ h	90
B11	Rether Kopf	1926 m	2 ZS-	O	1000	6,0 km	3 h	92
B12	Hochplatte über Seewaldhütte	1813 m	1 L+	S, O	870	5,0 km	2 ¾ h	93
B13	Hochplatte über Falkenmoosalm	1813 m	1 WS-	O	950	5,4 km	3 h	94
B14	Juifen	1988 m	1-2 L+	S, O	1150	7,6 km	3 ½ h	96

☐ Oberhalb der Seewaldhütte bleibt der Nebel zurück und die Sonne gewinnt die Oberhand (Tour B12).

Nr.	Berg	Gipfelhöhe	Schw	HR	HM	D	Zeit	Seite
C	Karwendel – Nord	⚠	📅	🚶	⚠	--	🕒	98
C1	Demeljoch	1923 m	2 ZS-	S	1150	13,2 km	4 ¼ h	102
C2	Zotenjoch	1881 m	1-2 WS	S	1110	13,2 km	4 h	102
C3	Lerchkogel	1688 m	1 WS	N	1000	9,4 km	3 ½ h	104
C4	Östl. Torjoch	1818 m	2 ZS-	N	1130	10,0 km	3 ¾ h	104
C5	Schafreiter	2102 m	1-2 WS-	W	1250	5,5 km	3 ½ h	106
C6	Schönalmjoch	1986 m	1 WS-	W	1060	7,0 km	3 ¼ h	108
C7	Hochalpkopf	1770 m	1 WS	O, SW	850	6,0 km	2 ¾ h	110
C8	Rappenklammspitze	1835 m	2-3 WS	O, NO	910	6,2 km	3 h	110
C9	Torscharte aus dem Rohntal	1815 m	2 ZS-	W, N	900	5,6 km	2 ¾ h	112
C10	Torscharte aus dem Tortal	1815 m	2 ZS-	O, N	900	5,8 km	2 ¾ h	113
C11	Karwendelhaus	1771 m	1-2 L	N, O	930	13,0 km	4 h	114
C12	Mahnkopf	2094 m	2 WS	N, O	1250	11,9 km	4 ½ h	115
C13	Falkenkar	2339	3 S-	N, O	1400	6,3 km	4 h	117
C14	Westliches Lamsenjoch	1983 m	1 L	NW	780	4,2 km	2 ¼ h	119
C15	Westl. Hochglück Scharte	2387 m	2 WS+	N	1200	4,2 km	3 ¼ h	120
C16	Hochglück	2573 m	3 S	N	1370	4,6 km	4 h	121
C17	Gamsjoch	2542 m	2-3 ZS+	SO, SW	1250	4,4 km	3 ½ h	122
C18	Gumpenspitze	2176 m	2 WS+	S	980	5,0 km	3 h	124



Nr.	Berg	Gipfelhöhe	Schw	HR	HM	D	Zeit	Seite
D Karwendel – West     --  126								
D1	Soiernspitze, Reißende Lahns Spitze (Nordroute)	2257 m	2-3 ZS	N	1750	12,7 km	5 ¼ h	130
D2	Schöttelkarspitze	2050 m	3 ZS	N, NW	1200	6,7 km	3 ¾ h	132
D3	Feldernkopf	2071 m	1-2 WS+	W, SW	1180	5,4 km	3 ½ h	134
D4	Reißende Lahns Spitze (Süd)	2209 m	2-3 ZS+	S	1350	8,2 km	4 ¼ h	136
D5	Soiernspitze (Südroute)	2257 m	2-3 ZS	S, SW	1400	9,3 km	4 ½ h	137
D6	Nördliche Linderspitze	2374 m	2 WS+	N, NW	1420	6,4 km	4 ¼ h	140
D7	Viererscharte	2052 m	2 ZS-	O, NW	1090	4,7 km	3 ¼ h	142
D8	Östliche Karwendelspitze	2538 m	2-3 ZS	S, O	1600	19,0 km	5-6 h	143
D9	Birkkarspitze	2749 m	3 S-	N, NW	1800	18,6 km	6 h	144
D10	Karwendelreihn, Ödkar Sp.	2745 m	3 S-	N, NW	2500	39 km	10 h	146
D11	Gr. Seekarspitze	2677 m	2-3 ZS-	N, NW	1750	15,3 km	5-6 h	148
D12	Pleisenspitze	2569 m	2 WS+	SW	1600	9 km	5 h	149
D13	Grubenkarspitze	2663 m	2-3 S-	W	1800	21,2 km	5-6 h	152
D14	Dreizinkenspitze	2603 m	2 WS+	S, SW	1750	21,1 km	5-6 h	153
D15	Laliderspitze	2588 m	2 ZS	S, SW	1750	21,3 km	5-6 h	154
D16	Zäunkopf	1746 m	1 L+	N, W	850	3,7 km	2 ½ h	155
D17	Samstagskarscharte	2139 m	2 ZS	W	1150	7,6 km	3 ½ h	156
D18	Eppzirlerscharte	2104 m	2 ZS-	N	1100	8,1 km	3 ½ h	158
D19	Kuhlochspitze	2297 m	2-3 ZS-	NO, N	1300	8,4 km	4 h	159
D20	Wibmerscharte	2111 m	2 ZS	NO	1120	8,0 km	3 ½ h	161
D21	Seefelderspitze	2221 m	1-2 WS	W, N	1020	6,3 km	3 h	161
D22	Härmeler (Reitherkar)	2224 m	2 ZS-	N, NW	1020	3,7 km	3 h	163
D23	Gschwandtkopf	1495 m	1 L	O	300	1,4 km	¾ h	164
E Karwendel – Süd     --  166								
E1	Großer Solstein	2541 m	2-3 ZS	W, S	1580	8,7 km	5 h	170
E2	Hafelekar Runde	2334 m	2 ZS	alle	↑550 ↓2000	9,3 km	3 h	172
E3	Hafelekar Spitze, Nördl. Gleirschtaler Brandjoch	2372 m	2-3 S-	alle	↑970 ↓2400	16,7 km	4 h	174
E4	Sonntagkar	2360 m	2 ZS-	S	450	2,0 km	1 ¼ h	177
E5	Kleine Stempeljochspitze	2529 m	2 WS+	NO, S	1800	9,8 km	5 ½ h	178
E6	Großer Lafatscher	2696 m	3 S	S	1980	8,3 km	6 h	180
E7	Kleiner Lafatscher	2636 m	3 S	S	1920	9,3 km	6 h	181
E8	Speckkarspitze	2621 m	3 ZS-	S, W	1900	10,1 km	6 h	182
E9	Karwendeldurchquerung	2639 m	3 S	alle	ab 5300		5 Tage	184

Nr.	Berg	Gipfelhöhe	Schw	HR	HM	D	Zeit	Seite
F Wetterstein     --  186								
F1	Leutascher Dreitorspitze	2682 m	3 ZS+	O, NO	1600	5,8 km	4 ½ h	190
F2	Hoher Kranzberg	1391 m	1 L	O	420	3,6 km	1 ½ h	191
F3	Eckbauer	1237 m	1 L	N	510	3,5 km	1 ½ h	193
F4	Hausberg	1335 m	1 L	N	610	4,3 km	2 h	194
F5	Kreuzeckhaus	1650 m	1 L	N	930	6,1 km	3 h	195
F6	Alpspitze	2628 m	3 S	O	↑1120 ↓2750	6,4 km	3 h	196
F7	Alpspitze – Nordwand	2628 m	4 SS	N	↑600 ↓1900	1,4 km	2 h	198
F8	Bernadeinkopf	2143 m	1 WS	O	640	5,3 km	2 ¼ h	201
F9	Grießkar Scharte	2463 m	2 ZS	O, N	↑960 ↓2500	6,6 km	3 h	200
F10	Stuibenkopf	1924 m	1 L+	N	↑420 ↓2050	5,0 km	1 ½ h	202
F11	Riffelriß	1840 m	1 WS	N	820	4,2 km	2 ½ h	206
G Mieminger Kette und Ehrwald     --  208								
G1	Gamskar	2100 m	2 ZS-	SW, W	870	2,9 km	2 ½ h	212
G2	Zugspitze Gatterabfahrt	2962 m	2 ZS-	O, S	↑300 ↓2300	15,1 km	3 h	213
G3	Schneefernerkopf, Neue Welt	2874 m	3-4 S	SW	↑200 ↓1770	0,4 km	½ h	216
G4	Am Brand	2120 m	1 WS	S, W	1050	6,0 km	3 ½ h	218
G5	Igelskar	2240 m	1-2 WS	N, W	1240	7,8 km	4 h	220
G6	Vorderer Igelskopf	2223 m	4 SS	N, W	1220	7,3 km	4 h	222
G7	Hinterer Tajakopf	2408 m	2 WS	N, W	1400	8,5 km	4 ¼ h	223
G8	Schwärzcharte	2360 m	2 WS+	N, O	1350	10,5 km	4 ½ h	225
G9	Schwärzcharte (Schwärzrinne)	2360 m	3-4 S+	NW	1350	10,5 km	4 ½ h	226
G10	Östliche Marienbergspitze	2561 m	3-4 S+	N	1550	10,8 km	5 ¼ h	229
G11	Hochwannig	2493 m	2-3 ZS+	N, NO	1500	5,9 km	4 h	230
G12	Handschuhspitze	2319 m	2-3 ZS-	O, S	1300 (+200)	5,5 km	3 ¾ h	232
G13	Grünsteinumfahrung (Ehrwald)	2263 m	2 WS+	alle Ri.	↑850 ↓1600	13,5 km	4 h	234
G14	Grünsteinumfahrung (Biberwier)	2263 m	2-3 ZS	alle Ri.	↑1200 ↓1950	11,7 km	5 ½ h	236
G15	Mieminger Törtour	2127 m	1-2 WS	O, W	↑580 ↓1600	9,4 km	3 h	238
G16	Grünsteinscharte	2263 m	1-2 WS	SW, S	1120	5,6 km	3 ¼ h	239
G17	Wankspitze	2208 m	1-2 WS	SO, W	1060	4,9 km	3 h	240
G18	Wankspitze – Wankreise	2208 m	2 ZS	W	1030	5,4 km	3 h	242
G19	Stöttlör – Stöttlreise	2039 m	1-2 WS-	O, S	1150	5,9 km	3 ½ h	243
G20	Grünberg	1480 m	1 L	N, NO	450	2,2 km	1 ¼ h	244
G21	Simmering	2096 m	1 L	O	1070	7,2 km	3 ½ h	245
G22	Rauthütte	1600 m	1 L	O	430	1,8 km	1 ¼ h	246
G23	Hohe Munde	2592 m	3 S-	O	1430	4,3 km	4 h	247

Nr.	Berg	Gipfelhöhe	Schw	HR	HM	D	Zeit	Seite
H Ammergebirge								
H1	Tegelberghaus-Branderschrofen	1700m	1 WS	W, N	880	3,9km	2 ½ h	252
H2	Wolfskopf	1526m	1 WS	N, W	730	4,7km	2 ¼ h	254
H3	Hörnle von Bad Kohlgrub	1496m	1 L	N, W	630	4,1 km	2 h	255
H4	Hörnle von Kappel	1484m	1 L	S, W, N	700	4,0km	2 ½ h	256
H5	Teufelstättkopf	1758m	1-2 WS	NO	880	4,7km	2 ½ h	258
H6	Teufelstättkopf (Nordost)	1758m	1-2 WS	NO	900	5,4km	2 ¾ h	260
H7	Am Zahn	1615m	1 WS	N, NO	750	3,3 km	2 ¼ h	262
H8	Großer Aufacker	1542m	1 WS-	SW	710	3,1 km	2 h	263
H9	Laber	1682m	1 WS	N, NO	790	5,1 km	2 ½ h	264
H10	Ettaler Mandl	1633m	1 WS	N, NO	700	4,5km	2 ¼ h	266
H11	Hochplatte	2079m	2 ZS-	O, NO	1250	9,8km	4 h	268
H12	Lösertalkopf	1859m	2 ZS-	NO	900	6,6km	3 h	270
H13	Scheinbergspitze	1929m	1 WS-	O	970	4,7km	3 h	272
H14	Weitalplspitze	1870m	1 WS	SO	770	3,1 km	2 ¼ h	274
H15	Kreuzspitze	2185m	2-3 ZS-	NO, N	1200	3,1 km	3 ¼ h	276
H16	Westlicher Geierkopf	2143m	3 S	N, W	1050	2,4km	3 h	278
H17	Ochsenälpeleskopf	1905m	2 WS+	O, NO	820	5,0km	2 ½ h	281
H18	Krähe	2010m	2 WS+	S, O	920	5,7km	3 h	282
H19	Hochblasse	1989m	2 WS+	O, S, W	900	5,9km	3 h	283
H20	Pitzenegg	2174m	2 WS+	S	1070	3,3 km	3 h	284
H21	Kl. Pfluitjöchle, Gr. Pfluitjöchle	2135m	1-2 WS	S	1030	3,1 km	3 h	286
H22	Ups-Spitze	2332m	2 ZS-	S	1340	5,0km	3 ¾ h	288
H23	Daniel – Ostflanke	2340m	4 SS	O	1380	4,9km	4 h	292

I Estergebirge								
I1	Wank	1780m	1 L	W, N, O	1090	6,6km	3 ¼ h	296
I2	Hoher Fricken	1932m	1-2 WS	SO	1250	8,4 km	4 h	297
I3	Bischof	2033m	1-2 WS	SO	1350	9,7km	4 h	298
I4	Krottenkopf, Oberer Riflkopf	2086m	2 WS	SW, NW	1400	11,0km	4 ½ h	299
I5	Hohe Kisten	1922m	2-3 ZS+	N	1250	4,7km	3 ¾ h	300
I6	Simetsberg	1840m	1 WS-	S, O	1050	5,7 km	3 ¼ h	302
I7	Fahrenbergkopf, Herzogstand	1627m	1 L	N, O	800	4,3 km	2 ½ h	303
I8	Heimgarten von Schlehendorf	1791m	2 WS+	NO	1170	6,9km	3 ½ h	304
I9	Heimgarten von Ohlstadt	1791m	2 WS+	N, NW	1060	4,4 km	3 h	306

J Bad Tölz								
J1	Rechelkopf	1330m	1 L	NO	530	5,2km	2 km	312
J2	Seekarkreuz	1601m	1 L	N, NW	880	8,6km	3 km	313
J3	Seekarkreuz / Schönberg Runde	1620m	1-2 WS	N, W	1150	14,9 km	5 km	315
J4	Schönberg	1620m	1 L+	W, N	900	4,5 km	2 ¾ h	316
J5	Brauneck	1554m	1 L+	SO, O	850	5 km	2 ½ h	318
J6	Benediktenwand (vom Skigebiet)	1800m	2-3 ZS+	O, NW	1050	5,4 km	6 ½ h	321
J7	Hennenkopf (vom Skigebiet)	1613m	2 ZS-	NO, NW	1050	5,7 km	4 ½ h	322
J8	Benediktenwand (von Arzbach)	1800m	2-3 ZS+	NO, O	1150	9,4 km	4 km	323
J9	Zwieselberg über Schnaiteralm	1348m	1 WS	O	600	4,0 km	2 km	324
J10	Zwieselberg über Gassenhoferalm	1348m	1 L+	S	620	5,1 km	2 km	326
J11	Blomberg - Ostgipfel	1237m	1 L	N	530	2,3 km	1 ½ h	327
J12	Blomberg Reib'n	1348m	1-2 WS	N, O,	1180	13,2 km	4 ½ h	328

Die Autoren

Doris und Thomas Neumayr wohnen im Tölzer Land und sind seit mehreren Jahrzehnten als Allrounder in den Bergen unterwegs.

Doris (Jahrgang 1960) ist Fachübungsleiterin beim Deutschen Sportbund. Ihre bevorzugten alpinen Spielarten sind Skitouren, Mountainbiken (Bike & Hike) und Genussklettern am warmen Fels.

Thomas (Jahrgang 1964) ist seit 1990 Trainer B Skihochtouren und seitdem als Kurs- und Tourenleiter für die DAV-Sektion Oberland am Start. Seine Lieblingsmetiers sind einsame Skitouren, im Sommer findet man ihn beim alpinen Sportklettern.

Abgesehen von zahlreichen Veröffentlichungen und Fotos für verschiedene Printmedien und Internetseiten ist dieser Skitourenführer neben „Bike & Hike“ und „München rockt!“ ihr drittes Buch bei Panico.

